

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Crispin von Paß.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2047

Crispin von Paß. *

Ein kleiner Eigensinn sey Künstlern gern verziehen!

Ich setze mit Bedacht: ein kleiner Eigensinn;
 Denn allen, die sich nicht um Kunst und Wiß bemühen,
 Dem groben Theil der Welt, geh auch der größte hin!
 Ein Künstler, welcher sich des Griffels Ruhm erworben,
 Der einen Rüdinger, und Schmidt, und Preisler ziert,
 Entwarf nicht leicht das Bild der Fürsten, die verstorben,
 Noch der Gelehrten Bild, eh sie der Tod entführt.
 Die meisten wußten nicht die Ursach anzugeben,
 Bis einst ich weiß nicht wer sie von ihm selbst erfuhr:
 Der Fürsten achtet man nicht länger, als sie leben,
 Und der Gelehrte gilt nach seinem Tode nur.

* Crispin de Paß, von Cöln, ist ein berühmter Schüler des Theodor Cornhards, der zur Zeit des alten Meisters Cornelius Cort, welcher der größten Mahler Werke in Kupfer brachte, lebte, und auch durch seine sinnreichen Gebichte, und seine Schrift von der Religionsfreyheit wider den Lipsius sich Lob erwarb. Cornelius Blomart, ein Kupferstecher, von welchem die Franzosen, so wie von gedachtem Cort die Italiener, nicht wenig erlernen, ist ein Schüler dieses Crispin de Paß gewesen. S. die Kernhistorie aller freyen Künste und Wissenschaften, im andern Theile, S. 95. 96. 108. oder vielmehr Sandrarts deutsche Academie der Bau: Bild: und Mahlerenkünste, im dritten Buche des zweyten Theils, S. 357. und das, in Brüssel 1702. herausgekommene, Cabinet d'Architecture, Peinture etc. T. III. p. 362.

Die